

## Landfrauen stellten Frühjahrskränze her

### Wanderung für 24. Mai geplant

**Bromskirchen** – Die Landfrauen aus Bromskirchen haben sich in Rengershausen bei Beate Müller getroffen und Oster- oder Frühjahrskränze hergestellt. Zunächst wurden die Kränze aus Weide, Zeitung, Stroh und Birke gewickelt und dann mit allerlei Deko oder Osterhasen liebevoll verziert. Ein kleiner Imbiss durfte nicht fehlen.

Die nächsten Termine: Am 24. Mai wird von Bromskirchen auf die Trambach zur Familie Spieß gewandert. Dort gibt es Pizza und kalte Getränke. Kostenbeitrag: 13 Euro pro Person. Anmeldung bei Susanne Grimm oder Renate Fischer. Wer nicht mitwandern möchte, kann mit

anderen Fahrgemeinschaften bilden.

Am 24. Juni ist eine Fahrt zur Mohnblüte geplant. Abfahrt ist gegen 8.30 Uhr in Bromskirchen. Geplant sind dann ein gemeinsames Mittagessen sowie eine Planwagenfahrt durch die Mohnfelder. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen, bevor die Rückfahrt angetreten wird. Kostenbeitrag pro Person 25 Euro für Bus und Planwagen. Verpflegung übernimmt jeder selbst. Anmeldung bis spätestens 26. April bei Renate Fischer.

Auch Nichtmitglieder und Partner sind willkommen. Weitere Einzelheiten werden noch bekannt gegeben. nh/off



**Der neue Vorstand des Tennis-Clubs Frankenberg:** (von links) Steffen Gröticke (Sportwart), Dr. Gerd Freytag (1. Vorsitzender), Kerstin Brandenstein (Beisitzer Jugend), Thomas Schmidt (2. Vorsitzender), Karin Markolf (Beisitzer Clubhaus), Klaus Kuckuck (Kassenwart), Elke Burko (Geschäftsstelle) und Frank Klawitter (Beisitzer Sport). FOTOS: MIX

## Vater-Sohn-Turnier auch 2019

### Tennisclub führt Tradition fort - Neuwahlen und Ehrungen

**Frankenberg** – Gute Nachricht für die 222 Mitglieder und auch für die Freunde des Tennis Clubs Blau-Weiß Frankenberg: Der Verein wird auch in diesem Jahr das Vater-Sohn-Turnier ausrichten – inzwischen in seiner 51. Auflage. Termin ist der 14. und 15. September, das hat der Verein in einer Vorstandssitzung beschlossen. Nach dem Jubiläumsturnier im vergangenen Sommer hatte die Fortführung wegen immer geringerer Teilnehmerzahlen zunächst zur Debatte gestanden.

Bei der Mitgliederversammlung der Frankenger Tennispieler stand die Wahl des kompletten Vorstands im Mittelpunkt. Dabei wurde dem bisherigen Vorsitzenden Dr. Gerd Freytag für die nächsten zwei Jahre einstimmig das Vertrauen ausgesprochen. Zum neuen Zweiten Vorsitzenden wurde Thomas Schmidt gewählt, nachdem Klaus Thielemann für diese Aufgabe nicht mehr kandidiert hatte. Als bisherige Sportwartin wurde Martina Heiderich verabschiedet, Antje Kull nach 13 Jahren als Beisitzerin für das Clubhaus. Für langjährige Vorstandsarbeit und „außergewöhnlichen Verdienste“ um den Tennis-Club wurde Klaus Thielemann mit der goldenen Vereinsnadel geehrt.

In seinem Jahresbericht stellte der Vorsitzende insbe-

sondere die „solide Finanzpolitik“ des Vereins heraus, vor allem die relativ hohen Alt schulden seien abgetragen worden. Die Plätze seien ins-

gesamt zwar in einem guten Zustand, dennoch solle für die Anlage in diesem Jahr wieder Geld in die Hand genommen werden – unter an-

derem für neue Linien und neue Netze für drei Plätze. „Zuschüsse stehen uns zu. Wir müssen die Anlage attraktiv halten, damit auch das Umfeld stimmt“, betonte Freytag. Besonders gratulierte der Vorsitzende dem Herren-50-Team für den „souveränen Sprung“ in die Hessenliga: „Bei den Heimspielen wird man gutes Tennis sehen können“, hofft Freytag auf eine gute Zuschauerresonanz.

Über die sportlichen Ereignisse berichtete die bisherige Sportwartin Martina Heiderich, der Bericht von Jugendwart Reinhold Wickenhöfer wurde verlesen. Ein Antrag aus der Versammlung, den Arbeitsdienst für Senioren ab 70 Jahren auszusetzen, wurde mit großer Mehrheit abgelehnt. mjx

### Vorstandswahlen und Ehrungen

Bei den Vorstandswahlen beim TC Blau-Weiß Frankenberg wurde Dr. Gerd Freytag als Vorsitzender wiedergewählt, einstimmig erfolgte auch die Wahl von Thomas Schmidt zum Zweiten Vorsitzenden. Zum Kassenwart wurde Klaus Kuckuck wiedergewählt, als neuer Sportwart bekam Steffen Gröticke die Stimmen der Mitglieder. Die weiteren Positionen: Jugendwart: Reinhold Wickenhöfer; Beisitzer: Kerstin Brandenstein (Jugend), Frank Klawitter (Sport), Karin Markolf (Clubhaus).

Während der Versammlung wurden auch langjährige Mitglieder geehrt – allerdings war keiner der Geehrten anwesend: 40 Jahre: Peter Waskowiak, Karin Mitsch, Heinrich Mitsch, Erich Lettermann; 50 Jahre: Dieter Eidmann; 70 Jahre: Ilse Brillhoff. „Ilse Brillhoff ist noch ein Mitbegründer des Vereins. Das ist etwas ganz Besonderes“, gratulierte Vorsitzender Dr. Gerd Freytag. mjx



**Oster- oder Frühjahrskränze** haben die Landfrauen aus Bromskirchen bei Beate Müller hergestellt. FOTOS: LANDFRAUENVEREIN BROMSKIRCHEN/NH

## Oberwerbe hat älteste Glocke im Altkreis

### Geschichtsverein Itter-Hessenstein

**Vöhl** – In der Jahreshauptversammlung des 77 Mitglieder starken Geschichtsvereins Itter-Hessenstein übergab Vorsitzender Volker König Mitglied Helmut Baumann das Wort übergeben. Er hatte eine Ausarbeitung von Dennis Willershausen aus Homberg/



**Helmut Baumann** referierte über Kirchenglocken

Effze über die Kirchenglocken in der Gemeinde Vöhl dabei, die er dem Geschichtsverein übergab. Der 29-jährige Willershausen arbeitet beim Rentamt und hat schon mit 15 Jahren begonnen diesem Hobby nachzugehen.

Baumann hatte ihm Informationen zu den Kirchlotheimer Glocken und mit dem Verweis auf die Ausarbeitung „Alt und neu vereint“ von dem 2. Vorsitzenden Friedrich Hoffmann alle weiteren Angaben zu den anderen Glocken der Kirchen in der Gemeinde Vöhl gegeben. Dafür hatte Baumann eine Kopie von Willershausens Zusammenstellung erhalten.

Neben Aufnahmen der Glocken werden darin das Alter,

der Gießort und der Name des Glockengießers, die Tonlagen sowie natürlich die Texte, die darin eingegossen wurden, in Originalform mit den darin bestehenden Rechtschreibfehlern, erwähnt. Die ältesten Glocken im Altkreis Frankenberg sind die in Oberwerbe (1512), in Asel (1547) und Viermünden (1566). Die Glocke in Asel wird von Friedrich Hoffmann auch als eine von den ursprünglich zwei Glocken der Quernstkirche angesehen und soll eventuell schon 1447 gegossen worden sein.

Im Rückblick wurde beim Gedenken an die verstorbenen Mitglieder in besonderer Weise Walter Zarges aus Schmittlotheim gedacht. Vom Jahresprogramm hob König die Schülerpräsentationen hervor. Die Vorträge erfolgen nicht nur vor den Lehrkräften, sondern auch die Eltern, andere Zuhörer und die Schüler der jahrgangstiefen Klasse geben dem eine authentische Wirkung.

Die Teilnahme am Jubiläum in Vöhl und eine Grenzwanderung sind weitere Termine 2019. Auch Geschichtswanderungen für Kinder mit ihren Eltern sollen angeboten werden. Das Vereinsarchiv wird um weitere Räume erweitert. nh/mab



**25 Jahre Mitgliedschaft:** (von links) Anna Evers, Christine Stevens, Heinrich Figge, Gabriele Pohlmann, Vorsitzender Volker König, Willi Ernst und Walter Weber. FOTOS: ANDREAS SCHULTZE/NH

## Musik ist so vielseitig wie das Leben

### Klangreise durch den Kirchenkreis: Gitarrengruppe und Kirchenchor in Vöhl

**Vöhl** – Ein besonderes Klangerlebnis hatten die Besucher in der Vöhler Martinskirche. Mitten in der Passionszeit war das Gotteshaus eine der Stationen der Klangreise durch den Kirchenkreis.

Grundgedanke der Klangreise ist es, Menschen aus unterschiedlichen Orten zusammenzubringen. Dabei soll die musikalische Vielfalt in den einzelnen Kirchengemeinden zum Ausdruck kommen.

Die mehr als 100 Besucher hörten Lieder voller Freude und Kraft, aber auch berührende und fast schon andächtige Stücke. Zu Gast waren die Gitarrengruppe „Viel-Saitig“ aus Mandern unter der Leitung von Elke Paul und der Kirchenchor Frebershausen/Frankenau, den Martina Leifels dirigiert. An der Orgel und am Klavier saß Yen-Lin



**Klangreise im Kirchenkreis:** Die Gitarrengruppe „Viel-Saitig“ aus Mandern und der Kirchenchor Frebershausen/Frankenau gestalteten den Gottesdienst in Vöhl. FOTOS: PRIVAT

Shih-Ochs. „Musik und Passionszeit, passt das überhaupt zusammen“, fragte Pfarrer Jan Friedrich Eisenberg zu Beginn.

Bei seiner Antwort stellte er dann fest, dass „Musik so vielseitig ist wie das Leben. Und Musik ist Verkündigung des Evangeliums, denn Musik

spricht die Gefühle der Menschen noch einmal ganz anders an.“ Deshalb komme ihr gerade von der evangelischen Frömmigkeit eine besondere Bedeutung zu. Musik könne helfen, das Unfassbare der Passion und der folgenden Osterzeit zu verstehen. Diese Vielseitigkeit der Mu-

sik erlebten anschließend auch die Besucher.

**Termin:** Nächste Station der Klangreise ist am 2. Juni um 16 Uhr die Kirche Ellershausen. Dort musizieren der Gospelchor Frankenberg, die Gitarrengruppe „Saitwärts“ aus Löhlbach und Alexandra Opitz an der Orgel. red